

ECHTE DANKBARKEIT ALS GESCHENK

Auf Mahlzeitendienst-Fahrt mit der Spitex Selva

Von Franco Brunner



Die Freude bei den Mahlzeitendienst-Kunden ist jeweils gross.

Bild Franco Brunner

Elf Mahlzeiten habe sie heute zu verteilen, erklärt Irene Crivelli beim Einladen der schwarzen Boxen in ihr Auto. Es seien auch schon deren 16 gewesen, das ändere sich halt immer wieder ein wenig. Für weitere grosse Diskussionen und Erklärungen hat die gelernte Sozialpädagogin und ausgebildete Krankenschwester an diesem Dienstagmittag indes keine Zeit. Schliesslich würden die Leute ja auf ihr Mittagessen warten.

Irene Crivelli ist seit 2012 freiwillige Mitarbeiterin der Spitex Selva und in dieser Rolle als Mahlzeitendienst- und Rotkreuz-Fahrerin in Flims unterwegs. Heute verteilt sie die elf Mittagessen, die sie gerade aus der Küche des Wohn- und Pflegeheims Plaids geholt hat, wo die Spitex-Mahlzeiten für Flims gekocht werden. Auf dem Speiseplan steht eine Suppe sowie gebratene Pouletbrust an Pfeffersauce mit Bärlauchspätzli und Grill-Tomate. Beim ersten

Stopp auf Crivellis Mittagstour steht eine ältere Dame bereits mit der leeren Box vom Vortag an der Tür. Was es heute zu essen gibt, scheint sie derweil gar nicht zu interessieren. «Egal, was es ist, es wird sicher bestens schmecken, wie immer», sagt sie lachend und zieht sich grüssend wieder in ihre Wohnung zurück. Beim zweiten Besuch erntet Irene Crivelli ein herzliches «Ja hallo meine Liebe» und bei der dritten Visite erhält die Mahlzeiten-Überbringerin gar ein kleines Schokolädchen als Dankeschön. «Die Begegnungen mit diesen Menschen sind zwar jeweils relativ kurz, jedoch unheimlich schön», erklärt die 74-jährige Crivelli. Denn diese echte Dankbarkeit, mit der ihr die Leute begegnen würden, mache ihr selber unheimlich Freude und sei wie ein Geschenk. 5400 Mahlzeiten haben die 36 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer der Spitex Selva im vergangenen Jahr verteilt. Neben Flims

auch in Schluein, Sagogn, Laax und Trin. Dabei wurden knapp 950 Stunden aufgewendet und über 11 300 Fahrkilometer zurückgelegt. Natürlich ist der Mahlzeitendienst nur ein Teil der Angebotspalette der Spitex Selva. Hinzu kommen noch die Bereiche Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung sowie weitere Dienstleistungen. Leistungen, die immer häufiger genutzt werden, wie aus dem aktuellen Jahresbericht der Geschäftsleitung der Spitex Selva zu entnehmen ist, der am kommenden Dienstag im Hotel «Bellevue» in Flims an der 20. Mitgliederversammlung präsentiert wird. So seien die Spitexleistungen nach der bereits enormen Steigerung von 2016 auf 2017 im vergangenen Jahr gleich nochmals um 12 Prozent angestiegen. Dies käme einem Anstieg verrechenbarer Stunden von 34 Prozent innerhalb der letzten beiden Jahre gleich. Ein Anstieg, der nur dank den flexiblen, leistungsfähigen und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu stemmen gewesen sei, wie Spitex-Selva-Geschäftsführerin Anni Adam festhält.

Gestemmt hat mittlerweile auch Irene Crivelli ihren heutigen Mahlzeitendienst-Einsatz. Denn kurz nach zwölf Uhr – gut eine Stunde nach dem Start – kommt sie nach ein paar weiteren zwar kurzen, aber wohlthuenden Begegnungen wieder im Wohn- und Pflegeheim Plaids an und bringt die leeren Mahlzeiten-Boxen zurück. «Jetzt gehts nach Hause, wo ich auch mal einen kleinen Happen essen werde», sagt sie zufrieden. Und ja, sie freue sich schon jetzt wieder auf morgen und ihre nächste Tour.

Weitere Informationen unter www.spitexselva.ch

FREIWILLIGE HELFER GESUCHT

Was den Mahlzeitendienst und den Rotkreuz-Fahrdienst anbelangt, ist die Spitex Selva immer wieder auf der Suche nach Fahrerinnen und Fahrern. Nicht nur, aber ganz besonders im Raum Flims und Laax. Beim Mahlzeitendienst kommt man als Teil eines Fahrerteams in der Regel alle fünf bis sechs Wochen zum Einsatz – wobei jeweils ein Plan über mehrere Monate erstellt wird und Tage oder auch ganze Wochen innerhalb des Teams abgetauscht werden können, falls einmal etwas dazwischenkommen sollte. Beim Rotkreuz-Fahrdienst werden die freiwilligen Helferinnen und Helfer jeweils per Telefon für einzelne Fahrten angefragt und können jedes Mal selber entscheiden, ob sie dafür Zeit haben oder nicht.

Interessierte Helferinnen oder Helfer können sich gerne bei der Spitex Selva unter der Telefonnummer 081 921 55 05 oder per E-Mail (spitexselva@kns.ch) melden.